

Beschreibung 2-Mann Teambewerb der BFV Imst und Landeck

Die Bewerbungsgruppe tritt in Zweierreihe an der Linie rechts neben der montierten C-Kupplung an.

Der Bewerber 1 meldet dem Hauptbewerber die Gruppe:
Er salutiert, „**Herr Hauptbewerber, Gruppe Nummer (zugeteilte Gruppennummer) aus (Ortsname) zum Bewerb angetreten**“.
Darauf gibt ihm der HB den Befehl „**Zum Abmarsch fertig**“.
Der Bewerber 1 wiederholt den Befehl „**Zum Abmarsch fertig**“ und salutiert anschließend.

Die Bewerber räumen das Bewerbungsgerät zusammen und legen es vorschriftsmäßig auf.

Nach dem Zusammenräumen begibt sich die Gruppe „An das Gerät“.
Wenn sich der HB nähert salutiert Bewerber 1. Der HB fragt: „**Gerät überprüft und in Ordnung**“?

Wird dies bestätigt, gibt der HB den Befehl: „**Beginnen!**“.
Bewerber 1 wiederholt den Befehl „**Jawohl, beginnen**“ und salutiert.

Nun gibt der Bewerber 1 den Befehl „**Zum Angriff**“ – zeitgleich mit dem Pfeifsignal des Bewerbers 1 startet der HB die Stoppuhr.

Bewerber 2 ergreift einen der zwei abgestellten, doppelt gerollten C-Druckschläuche, öffnet den Schlauchträger und kuppelt eine C-Druckkupplung an die in der Mitte der Startlinie fix montierte C-Druckkupplung an.

Bewerber 1 ergreift einen doppelt gerollten C-Druckschlauch und das Ende des vom Bewerber 2 geöffneten ersten C-Druckschlauch. Diesen zieht er über den Wassergraben in Angriffsrichtung aus.

Dabei hat er das Hindernis "Wassergraben" ohne Berührung der Markierung zu überspringen. Ist dieser C-Druckschlauch ausgezogen, öffnet Bewerber 1 seinen mitgenommenen C-Druckschlauch und kuppelt ein Ende dieses geöffneten C-Druckschlaches mit dem Ende des von ihm ausgezogenen C-Druckschlaches zusammen.

Bewerber 2 begibt sich nach dem Ankuppeln des ersten C-Druckschlaches an die montierte C-Druckkupplung, ausgerüstet mit dem Schlauchträger des ersten C-Druckschlaches, ordnungsgemäß über das Hindernis "Wassergraben" zum Bewerber 1.

Hier angelangt, ergreift er das Ende des zweiten C-Druckschlauches und legt diesen in Angriffsrichtung aus. Dabei zieht er den zweiten C-Druckschlauch unter der Hürde durch, er selbst überwindet das Hindernis "Hürde".

Die Bewerber müssen nicht am Schlauch stehen bleiben, bis dieser vollständig ausgezogen ist. Alle zwei Bewerber haben anschließend das Hindernis "Kriechtunnel" in Angriffsrichtung zu überwinden.

Die mitgebrachten Schlauchträger sind in der Schlauchträgerkiste abzulegen, die auf der rechten Seite der Bewerbsbahn in Angriffsrichtung bereitgestellt ist.

Bewerber 1 begibt sich zum Knotengestell auf der rechten Seite. Der angefertigte Knoten muss der Abbildung entsprechend erkennbar und rund um den Balken wirksam angelegt sein.

Bewerber 2 begibt sich zum Gerätegestell auf der linken Seite und legt das richtige Gerät zur gezeigten Abbildung ab.

Anschließend begibt sich der Bewerber 1 zur Kübelspritze.

Bewerber 2 ergreift das D-Strahlrohr, begibt sich zur roten Markierung und richtet den Wasserstrahl auf das Spritzloch. Diese rote Markierung darf vor und während des Zielspritzen nicht berührt werden.

Wenn das optische und akustische Signal der Meßeinrichtung anspricht ist der Bewerb beendet und die Zeit wird gestoppt.

Die Bewertung

Der Hauptbewerber (HB) trägt die Wertungen in das Wertungsblatt ein. Jede für die Feuerwehrhindernisübung benötigte Sekunde ist ein Schlechtpunkt.

Fehler am Hindernis:	10 Schlechtpunkte
Verdrehung eines Schlauches:	5 Schlechtpunkte
Offenes Kupplungspaar:	20 Schlechtpunkte
Falsches Verlegen der C-Löschleitung:	10 Schlechtpunkte
Liegengebliebenes oder verlorenes Gerät:	5 Schlechtpunkte
Falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät:	10 Schlechtpunkte
Falsch angefertigter Knoten:	10 Schlechtpunkte
Falsches Arbeiten:	10 Schlechtpunkte
Sprechen während der Arbeit:	10 Schlechtpunkte

2018-10-08